

Newsletter Januar 2010

Liebe Freund_innen von Commit Berlin,

erfrischt und gut gelaunt startet Commit Berlin in ein neues Jahr. Auch für dieses Jahr haben wir uns viel vorgenommen und es wird sicher noch mehr hinzukommen.

Diese Woche starten wir gleich voll durch mit unserer ersten Veranstaltung im neuen Jahr im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wissensmacht - Machtwissen“. Diese werden wir dann auch im Februar zu Ende bringen. Ob es eine weitere Veranstaltungsreihe im nächsten Wintersemester geben wird, entscheidet sich im Laufe des ersten halben Jahres.

Ende Januar haben wir unsere nächste Grundsatzdiskussion, wo wir uns mit dem Wohin von Commit auseinandersetzen werden. Zudem wird es wieder zwei Vernetzungstreffen geben, bei denen wir uns mit den anderen Commit-Vereinen auseinandersetzen und weiterbilden. Im Frühjahr beginnt dann die Berlin-Phase unseres Austauschprogramms, für deren Finanzierung es demnächst auch wieder die eine oder andere bewährte GOOD MOVES-Party geben wird.

Um euch detailliert von unseren Aktivitäten im vergangenen Jahr zu berichten, wird Anfang Februar unser Jahresbericht 2009 erscheinen, dem wir momentan noch den letzten Schliff geben.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein weiteres Commit-Jahr mit euch als aufmerksame Newsletterleser_innen,

euer Commit Berlin e.V.

Themen

1. Veranstaltungsreihe im WiSe 2009/10
VI. Aretha Schwarzbach-Apithy
2. Neuenabend
3. Internes:
Rückblick Mitgliederversammlung und Weihnachtsfeier
Grundsatzdiskussion
4. aktuelle Termine

1. Veranstaltungsreihe im WiSe 2009/10

„Wissensmacht – Machtwissen. Eine Reihe kritischer Auseinandersetzungen mit Rassismus und kolonialen Kontinuitäten in Universität und Wissenschaften“

Im neuen Jahr geht unsere Veranstaltungsreihe in die letzte Runde: mit Aretha Schwarzbach-Apithy und Maureen Maisha Eggers sprechen im Januar zwei prominente Rednerinnen bevor am 10.2. die Abschlussveranstaltung unter dem Titel stattfinden wird. Wir freuen uns, euch bei den nächsten Veranstaltungen zu sehen!

VI. Arethy S. Schwarzbach-Apithy – Weiße kolonial-rassistische Lebensart – Innere Kolonialisierung

am 13.1.2010 um 18:30 Uhr im HU-Hauptgebäude (Unter den Linden 6), Raum 3038/3035

Der Vortrag konzentriert sich auf die Verbindung zwischen Innerer Kolonisierung in Europa und auf die äußereuropäischen Kolonialprojekte der EuropäerInnen.

Herausgestellt wird die Vergleichbarkeit zwischen dem Umgang Weißer Menschen unter- wie gegeneinander und der Habitus Weißer Menschen gegenüber Schwarzen Menschen – der gemeinhin als Rassismus bezeichnet wird.

„Erziehung“ ist die Begründung demokratischer wie auch totalitärer Systeme, Menschen in ein bestimmtes Sozialgefüge eingewöhnen zu müssen, Diese Ansicht ist kulturell derart tief eingeschrieben und verhaftet starr in allen sozialen Schichten, dass Bildung - als tatsächlich kognitive und emotionale freie Leistung, der Pädagogisierung aller Bereiche untergeordnet und z.B. Erziehung mit Bildung verwechselt bzw. gleichgesetzt wird. Was ist so bedeutsam an Weißer Erziehung / Weißer Bildung und was hat sie mit Infantilisierung, Unfreiheit, Kolonialismus und Diskriminierung zu tun?

Aretha S. Schwarzbach-Apithy ist MA Erziehungswissenschaftlerin und Kolonial-Rassismusforscherin. Sie hält bundesweit Vorträge an Universitäten und für alternative Bildungsvereine. Ein inhaltlicher Schwerpunkt – auch dieses Vortrags – ist die Aufklärungspädagogik. Außerdem bereitet sie ihre Promotion zu „Legitimierung von Herrschaftsstrukturen durch Erziehung“ vor.

Über die nächsten Veranstaltungen, am 24.1. mit Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers über „Dekolonisierung als methodisches und methodologisches Projekt der Wissenschaftskritik“ und am 10.2. die Abschlussveranstaltung mit dem Titel „Interventionen - Strategien zur Dekolonisierung der Universität und Wissenschaften“, werden wir noch ausführlicher in einem gesonderten Newsletter berichten.

Alle „Wissensmacht - Machtwissen“- Veranstaltungen stehen im Rahmen der Aktionen verschiedener politischer Gruppen aus Berlin zur 125ten Jährung der sogenannten Berliner Afrika Konferenz (<http://www.berliner-afrika-konferenz.de>) und wollen, als Teil der politischen Bildungsarbeit von Commit Berlin, zur Sensibilisierung der deutschen Öffentlichkeit beitragen.

Die Reihe wird gefördert von: Referent_innenRat der HU Berlin / Netzwerk Selbsthilfe e.V. / EED (Evangelischer Entwicklungsdienst)

Im Anschluss an die Veranstaltungen gibt es immer die Möglichkeit, im Via Nova (Universitätsstraße 2) weiter über die Veranstaltung zu diskutieren, sich auszutauschen und auch mehr über Commit zu erfahren.

Bei Interesse, Fragen und Kommentaren könnt ihr euch jederzeit bei Sibille melden (veranstaltungen.berlin@com-mit.org).

2. Neuenabend

Commit Berlin lebt von neuen und kreative Ideen. Deswegen sind wir auch immer froh, wenn sich motivierte und interessierte Menschen unserem Verein anschließen wollen. Wenn du zu diesen Menschen gehörst, so bist du herzlich eingeladen, zu unserem nächsten Neuenabend zu kommen. Dieser wird am Donnerstag, den 28. Januar um 19 Uhr im Hinterzimmer der Seerose (Mehringdamm) stattfinden.

3. Internes

Mitgliederversammlung und Weihnachtsfeier

Am 15. Dezember hatten wir Berliner Commitler_innen uns zur Mitgliederversammlung und unserer Weihnachtsfeier in der Kreuzberger „Seerose“ getroffen. Nach einem gelungenen Rückblick über das Jahr 2009, wobei besonders die Fotos von der Kampala-Phase unseres Kampala-Berlin-Austauschs interessant waren, und einem kurzen Ausblick auf das neue Jahr wählten wir eine neue Vernetzungskoordinatorin: Hanne als unser neuestes und scheinbar motiviertestes Mitglied hat diesen Posten (vorerst) für das nächste halbe Jahr übernommen. Wir freuen uns alle sehr, dass du diesen Posten übernommen hast und sind uns sicher, dass du gute Arbeit leisten wirst.

Mit der gemütlichen Weihnachtsfeier und spannendem Ramschwichtelgeschenken beendeten

wir anschließend offiziell das Commit-Jahr 2009. Schön wars!

Grundsatzdiskussion

Nachdem wir letztes Jahr zweimal intensiv über Commit und die Zukunft von Commit diskutiert hatten, einmal bei einer Grundsatzdiskussion und einmal bei unserem Commit-Wochenende in Wernsdorf, werden wir Anfang Februar erneut über Grundsätzliches diskutieren und uns überlegen, wie es weiter gehen soll. Angeregt durch die vielfältigen Inputs, vor Allem bezüglich Rassismus, in Workshops, den Terminen der Veranstaltungsreihe und in der Auseinandersetzung über unsere Projekte, wollen wir uns unter Anderem wieder der Frage nach dem Sinn und Unsinn von „Auslandsprojekten“, unserer Rolle als hauptsächlich weißer, mehrheitlich studentischer Verein und der Rolle von Commit in der öffentlichen Meinungsbildung auseinandersetzen. Dieses Mal wird uns hierbei eine externe Moderatorin unterstützen. Wir sind schon sehr gespannt und werden bei Zeiten an dieser Stelle über die Ergebnisse berichten.

4. aktuelle Termine

Mi. 13. Januar um 18:30 Uhr – Wissensmacht – Machtwissen: Arethy S. Schwarzbach-Apithy – Weiße kolonial-rassistische Lebensart – Innere Kolonialisierung (im HU-Hauptgebäude (Unter den Linden 6), Raum 3038/3035)

Mi. 13. Januar um 20:30 Uhr – Stammtisch im Via Nova (Universitätsstraße 2)

Mi. 20. Januar um 19 Uhr – Orgatreffen

Mi. 27. Januar um 18:30 Uhr – Wissensmacht – Machtwissen: Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers – Dekolonisierung als methodisches und methodologisches Projekt der Wissenschaftskritik (im HU-Hauptgebäude (Unter den Linden 6), Raum 3038/3035)

Mi. 27. Januar um 20:30 Uhr – Stammtisch im Via Nova (Universitätsstraße 2)

Do. 28. Januar um 19 Uhr – Neuenabend in der Seerose

Mi. 3. Februar um 19 Uhr – Orgatreffen

Di. 9. Februar um 19 Uhr – Grundsatzdiskussion